



wanderfreunde ostschweiz  
wandern & kultur

Mitteilungsblatt 1/2017



Diese Stimmung hätte bei sonnigem Wetter nicht eingefangen werden können (Foto: Erich Muff)

## Die einzige Konstante im Universum ist die Veränderung

Gehen wir die Meldungen der letzten Wochen und Monate nochmals durch so zeigt sich, wie aktuell dieses Zitat von Heraklit von Ephesos in unserer Zeit ist.

im Universum: haben Astronomen zwei neue Planeten gefunden - ganz in der Nähe unseres Sonnensystems. Auf einem von ihnen könnte Leben theoretisch möglich sein. Mehr noch: Ein internationales Forscherteam hat sieben erdähnliche Planeten ausserhalb unseres Sonnensystems entdeckt. Auf ihrer Oberfläche könnte es flüssiges Wasser geben – eine Voraussetzung für Leben.

Auf unserer Erde ist auch vieles im Wandel, allerdings nicht zum Guten. Forschung, Wirtschaft, sind davon betroffen, Extremismus aller Art nimmt überhand, bisher ermutigende Ansätze zur Verbesserung oder mindestens zur Sicherung von Klima- und Umweltschutz drohen durch die neue Politik von Donald Trump wenigstens in den USA wieder zunichte gemacht zu werden.

Sogar auf unserer Region St. Gallen kann obiges Zitat angewendet werden, allerdings nicht konfliktbeladen sondern auf harmonische Art. Ihr ahnt es schon: Damit ist unser Verein Wanderfreunde Ostschweiz, wandern und Kultur gemeint. An der HV vom 17. Februar 2017 ist praktisch die halbe Vereinsleitung ausgewechselt worden. Wir, Maia Frick und Rolf Voegeli, versuchen gemeinsam als Co-Präsidium die grossen Fusstapfen von Ruedi Strupler einigermassen auszufüllen, tatkräftig unterstützt durch die frisch- oder wiedergewählten Vorstandsmitglieder.

Ein Co-Präsidium birgt sicherlich auch die

Gefahr von Doppelspurigkeiten und Unsicherheiten betreffend Ansprechperson für einzelne Anliegen oder Aufgaben. Wir beide sind jedoch der Meinung, dass wir diese Hürde schaffen werden. Es gilt jetzt für uns, in der nächsten Zeit die Zuständigkeiten zu definieren. Erfreut und dankbar, durften wir bei der Übergabe der Vereinsunterlagen auch die Bereitschaft von Ruedi Strupler entgegen nehmen, dass er in beratender Funktion auch weiterhin zur Verfügung steht.

Wir danken Euch für das Vertrauen und das notwendige Verständnis, wenn anfangs vielleicht nicht alles so problemlos läuft, wie Ihr Euch das in der Vergangenheit gewohnt ward.

Wir wünschen Euch einen schönen Frühling mit tollen Wanderungen mit den ersten wärmenden Sonnenstrahlen.

Euer Co-Präsidium  
Rolf Voegeli und Maia Frick

## Vorstand

### **Co-Präsidium - Adressen/Mutationen**

Maia Frick  
Zelgstrasse 1a, 9030 Abtwil  
Fon 071 310 19 50  
Mobile 079 739 84 61  
E-Mail frick.maia@bluewin.ch

Rolf Voegeli  
Lehnstrasse 104b, 9014 St. Gallen  
Fon 071 278 10 62  
Mobile 079 826 28 18  
E-Mail rita-rolf.voegeli@bluewin.ch

### **Aktuarin**

Regula Mettler  
Federerstrasse 15, 9008 St. Gallen  
Fon 071 278 13 84  
E-Mail reg.mettler@bluewin.ch

### **Kassierin**

Karin Neukomm  
Flurhofstrasse 7, 9000 St. Gallen  
Fon 079 582 25 89  
E-Mail neuka07@gmail.com

### **Programmkoordination**

Marcel Keller  
Achslenstrasse 9, 9016 St. Gallen  
Fon 071 288 43 82  
E-Mail raima.keller@bluewin.ch

Inge Reimann  
Rütiwaldstrasse 10, 9100 Herisau  
Fon 071 351 22 88  
E-Mail ireimann@bluewin.ch

### **Mitteilungsblatt**

Rosmarie Breitenmoser  
Lehnstrasse 46, 9014 St. Gallen  
Fon 071 277 44 05  
E-Mail rosi.breitenmoser@bluewin.ch

## Weitere Funktionen

### **Webmaster**

Alfred Forster  
Moserwies 1, 9032 Engelburg  
Mobile 079 229 00 45  
E-Mail alfred.forster@bluewin.ch

### **Revisoren/Innen**

Anton Bruggmann  
Neugasse 9, 9230 Flawil  
Fon 071 951 75 60  
E-Mail anton.bruggmann@gmail.com

Vreni Christen  
Reherstrasse 20, 9016 St. Gallen  
Fon 071 288 43 49  
E-Mail vreni.ch@bluewin.ch

### **Ersatzrevisorin**

Verena Bruderer  
Tulpenweg 21, 9200 Gossau  
Fon 071 385 75 31  
E-Mail vreni.bruderer@gmail.com

### **Redaktionsschluss**

für das Mitteilungsblatt 2/2017  
Sonntag, 11. Juni 2017  
Erscheint Ende Juni 2017



Noch ein Winterstamm findet in diesem Frühjahr statt. Eine gute und geschätzte Gelegenheit sich zu treffen zum Austausch und zur Pflege der Kameradschaft

**Ort:**

St.Gallen, Migros Restaurant im Bahnhofgebäude im 1. Stock  
**hinterster Raum links**

**Zeit:**

von 10.00 bis 11.30 Uhr

**Datum:**

1. April 2017



**Vorschau auf unsere  
Veranstaltungen**

Details im Jahresprogramm

11 - Donnerstag - 6. April 2017 ☺-☺☺

**Blustwanderung über die Küssnacher  
Almig nach Luzern**

mit Kaspar Schmid

12 - Dienstag - 11. April 2017 ☺☺-☺☺☺☺

**Auf dem Thurgauer Klosterweg von  
Schaffhausen nach Stammheim**

mit Fredy Duft

13 - Donnerstag - 20. April 2017 ☺☺

**Auf dem Felix Hoffmannweg im  
Kanton Aargau**

mit Margrith und Ernst Vetsch  
(bei grosser Nachfrag Wiederholung am  
Mittwoch - 26. April 2017)

**Wanderleitertagung**

Dienstag - 25. April 2017

14 - Freitag - 28. April 2017 ☺☺

**Rund um Herisau**

mit Elsbeth Lauchenauer

## Vorschau

15 - Donnerstag - 4. Mai 2017 ☺

### **Der Murg entlang**

mit Kaspar Schmid

16 - Montag - 8. Mai 2017 ☺☺☺

### **Hochmoor Rothenturm**

mit Marcel Keller

17 - Donnerstag - 18. Mai 2017 ☺☺

### **Rheintaler Höhenweg - Teil 2**

mit Karin Neukomm

18 - Donnerstag - 1. Juni 2017 ☺☺

### **Berwanderung im Appenzellerland**

mit Kaspar Schmid

19 - Donnerstag - 8. Juni ☺☺

(und Freitag - 9. Juni) 2017

### **Hängebrücke Carasc TI - Romanische Kirche San Bernardo**

mit Thekla Furer

20 - Freitag - 16. Juni 2017 ☺☺

### **Rundwanderung entlang der Thur**

mit Elisabeth und Hans Anderegg

21 - Mittwoch 28. bis ☺☺

Freitag - 30. Juni 2017

### **(Ausweichdatum:**

Mittwoch - 5. bis Freitag - 7. Juli)

### **Wandern im Hochtal Avers (Juf), GR**

mit Fritz Bont

22 - Samstag - 8. Juli bis ☺☺-☺☺☺

Samstag - 15. Juli 2017

### **Wanderwoche im Stubaital/Tirol**

mit Thekla Furer und Karin Neukomm

## Mitteilungen

### Mitgliedermutationen

*Eintritte* 14 Personen

*Austritte* 21 Mitglieder

Im vergangenen Jahr verstorben sind:

- Lotti Ziegler
- Ewald Schuchter
- Max Bruggisser

### **Bestand**

**am 31. Dezember 2016 231 Mitglieder**

### **Mitgliederwerbung**

Liebe Wanderkolleginnen und Wanderkollegen, wie ihr feststellen könnt hat es auch im vergangenen Jahr wieder einen Mitgliederschwund gegeben. Die Bitte an euch alle zum Einladen von wanderfreudigen Bekannten gilt weiterhin!

### **Beilage Einzahlungsschein**

Mit dem Mitteilungsblatt des neuen Jahres wird gleichzeitig ein Einzahlungsschein beigelegt mit der Bitte, den Jahresbeitrag möglichst bald zu überweisen.

Einzelpersonen Fr. 35.–

Ehepaare Fr. 50.–

### **Adressmutationen, Neuanmeldungen an:**

Maia Frick, Zelgstrasse 1a, 9030 Abtwil

Telefon 071 310 19 50

E-Mail: [frick.maia@bluewin.ch](mailto:frick.maia@bluewin.ch)

**Protokoll der 44. Hauptversammlung**  
vom 17. Februar 2017 um 16.00 Uhr, im  
Restaurant Adler, St.Gallen-St.Georgen

## 1. Begrüssung

Der Präsident Ruedi Strupler begrüsst die 79 Anwesenden und teilt mit, wer sich für die HV entschuldigt hat. Es werden keine Änderungen der Traktandenliste beantragt.

## 2. Wahl der Stimmzähler

Gerda Nufer, Rita Voegeli und Niklaus Benz werden als Stimmzählerinnen und Stimmzähler gewählt.

## 3. Genehmigung des Protokolls der 43. HV vom 19. Februar 2016

Das Protokoll der 43. HV wurde den Vereinsmitgliedern im Mitteilungsblatt 1/2016 unterbreitet. Es wird einstimmig genehmigt.

## 4. Mutationen

Anfangs 2016 hatte der Verein Wanderfreunde Ostschweiz (WFO) 238 Mitglieder. Es traten 14 Personen in den Verein ein und 21 Personen sind ausgetreten. Am 31. Dezember 2016 zählte der Verein 231 Mitglieder. Ruedi Strupler begrüsst die neuen Mitglieder und wünscht den Austretenden alles Gute. Im vergangenen Jahr verstarben 3 Mitglieder:

- Lotti Ziegler
- Ewald Schuchter
- Max Bruggisser

Der Vereinspräsident ehrt die Verstorbenen mit einigen persönlichen Erinnerungen. Die Anwesenden erheben sich zu ihrem Gedenken.

## 5. Jahresbericht des Präsidenten

Zu Beginn seines Jahresberichts verweist der Präsident auf die zentrale Bedeutung von Zeit im Allgemeinen und die unterschiedliche Situation betreffend Zeit in einer anderen Kultur. Im Wanderverein geht es oft auch um Zeit. Es muss vorausschauend geplant werden, was sich eben mit der Neubesetzung der Ämter gezeigt hat. Oft fehlt Zeit auch, was Vereinsmitglieder davon abhält, im Vorstand mitzuarbeiten.

Das Vereinsjahr 2016 umfasste 21 Wanderangebote mit unterschiedlichen Anforderungen, darunter eine mehrtägige Wanderung ins Val da Camp. Eine Wanderwoche konnte leider nicht angeboten werden. Zwei Wanderungen fielen der schlechten Witterung zum Opfer. Die Angebote wurden zum Teil mit hohen Teilnehmerzahlen genutzt, gesamthaft beteiligten sich 331 Personen an den Wanderungen.

Am 28. April trafen sich die Wanderleiterinnen und Wanderleiter zur Tagung im Gasthaus Sonne in Gossau. Die Ausführungen von Hydrogeologe Otto Langenegger zum Thema «Rund um unser Trinkwasser» stiess auf grosses Interesse. Der Referent wies wiederholt auf das Wasser als kostbares Gut und auf die Wichtigkeit eines haushälterischen Umgangs damit hin.

Der Vorstand erledigte seine Arbeit in vier ordentlichen Sitzungen. Im Vordergrund standen die Neubesetzung der Vereinsführung und der übrigen Vakanzten. Auch andere Vereine haben personelle Probleme. Es scheint, dass

das Vereinsleben seine ursprüngliche Bedeutung als wichtiger Bestandteil des sozialen Umfeldes verloren hat. Am 9. Januar 2017 wurde - hauptsächlich zur Vorbereitung der HV - eine Plenarsitzung abgehalten. Eingeladen waren nebst dem Vorstand die möglichen Nachfolgerinnen auch die Revisorinnen und der Revisor sowie der Webmaster.

Sodann dankt Ruedi Strupler:

- den Vorstandsmitgliedern für die flotte Zusammenarbeit;
- den Programmverantwortlichen für das vielfältige Wanderprogramm;
- dem Redaktor der Mitteilungsblätter für die aktuelle und ansprechende Gestaltung;
- dem Webmaster für die regelmässige Aktualisierung der Homepage;
- den Wanderleiterinnen und Wanderleitern für die ansprechenden Angebote;
- den Wanderlustigen, die zeigen, dass sie die Arbeit aller Funktionäre schätzen;
- den Vereinsmitgliedern, die aus Altersgründen oder wegen gesundheitlichen Beschwerden nicht mitwandern können, in ihrer Verbundenheit den Wanderverein und seine Ziele jedoch weiterhin unterstützen.

Schliesslich wünscht der Präsident allen ein gesundes, glückliches Jahr 2017, verbunden mit vielen gemeinsamen Wanderungen. Dem Wanderverein und besonders dem neuen Vorstand wünscht er alles Gute und viel Freude in der Vereinsführung. Der Jahresbericht des Präsidenten wird

einstimmig genehmigt und mit kräftigem Applaus verdankt.

## 6. Jahresbericht der Programmkommission

Ruedi Strupler würdigt die zentrale Rolle und die Arbeit der Wanderleiterinnen und Wanderleiter und spricht Marcel Keller und Rolf Voegeli seinen herzlichen Dank für ihre aufmerksame und grosse Arbeit in der Programmkommission aus. Dies wird von den Anwesenden mit kräftigem Applaus unterstrichen.

Marcel Keller berichtet, dass im Jahr 2016 durchschnittlich 15,76 Personen pro Wanderung dabei waren. Nur zwei Wanderungen mussten abgesagt werden. Insgesamt waren bei rund 231 Mitgliedern für alle Wanderungen insgesamt 331 Anmeldungen zu verzeichnen, woraus sich 1,43 Anmeldungen pro Mitglied ergeben. Sodann verweist der Programmkoordinator auf das Wanderprogramm 2017, welches an der Programmversammlung vorgestellt worden ist.

Per HV vom 17. Februar 2017 haben einige Wanderleiter und eine Wanderleiterin ihren Rücktritt erklärt:

- Ernst Altherr
- Peter Bosshard
- Rolf Schmidhauser
- Florian und Margrit Gasner

Der Vereinspräsident würdigt ihre Leistungen, erinnert an ihre Angebote und spricht ihnen allen seinen herzlichen Dank aus.

Es konnten auch zwei neue Wanderleiter gewonnen werden:

- Fredi Duft
- Kaspar Schmid

Im Jahr 2016 engagierten sich 15 Mitglieder als Wanderleiterinnen und Wanderleiter, für das Jahr 2017 sind es 13 Mitglieder.

## 7. Jahresrechnung 2016

Da sich Karin Neukomm für die HV entschuldigt hat, erläutert Ruedi Strupler die Jahresrechnung. Den Einnahmen von **Fr. 6'552.85** stehen Ausgaben von **Fr. 13'871.60** gegenüber. Die Mehrausgaben betragen **Fr. 7'318.75**. Diese sind darauf zurückzuführen dass bei wichtigen Vereinsanlässen, wie Cherabwanderung, HV, Wanderleitertagung, Programmversammlung vermehrt Essen offeriert worden sind. Dies hatte der Vorstand beschlossen, um das Vereinsvermögen zu Gunsten der aktiven Mitglieder etwas zu verkleinern. Das Eigenkapital des Vereins liegt immer noch bei **Fr. 35'875.83**.

Ernst Vetsch erkundigt sich danach, was in «Mitgliederbeiträge, Spenden» enthalten sei. Ruedi Strupler teilt ihm mit, dass bei der Bezahlung der Mitgliederbeiträge oft aufgerundet werde und bittet ihn, sich für weitere Fragen an Karin Neukomm zu wenden.

## 8. Bericht der Rechnungsrevisoren

Rosmarie Breitenmoser und Anton Bruggmann haben die Rechnung geprüft. Anton Bruggmann verliest den Revisorenbericht. Revisorin und Revisor beantragen, die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen. Der Präsident dankt ihre Arbeit und leitet über zur Genehmigung.

## 9. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung von Kassierin und Vorstand

Die Jahresrechnung wird von der HV einstimmig genehmigt und mit kräftigem Applaus verdankt. Ruedi Strupler spricht Karin Neukomm seinen Dank für ihre Arbeit als Kassierin aus.

## 10. Festsetzung des Jahresbeitrags 2018

Der Jahresbeitrag wird bei Fr. 35.-- für Einzelpersonen und Fr. 50.-- für Paare belassen.

## 11. Wahlen für die Amtsdauer 2017 - 2018

An der diesjährigen HV treten drei Personen von ihren Ämtern zurück. Es sind dies der Präsident Ruedi Strupler, der Beisitzer für die Redaktion des Mitteilungsblattes Erich Muff und die Revisorin Rosmarie Breitenmoser. Karin Neukomm als Kassierin, Marcel Keller für die Programmkommission und die Unterzeichnende als Aktuarin bleiben im Vorstand.

Marcel Keller moderiert die Verabschiedung von Ruedi Strupler aus dem Präsidium. Zu diesem Anlass haben er und Rolf Voegeli in Anlehnung an die Melodie eines bekannten Wanderliedes zwei auf den Präsidenten zugeschnittene Lieder gedichtet. Das «Wanderlied für Ruedi» von Rolf Voegeli wird vom Autor selbst und weiteren Vorstandsmitgliedern vorgelesen. Das Lied, welches Marcel Keller getextet hat, singt die ganze HV mit Klavierbegleitung von Rolf Voegeli nach der Melodie von «Im Frühtau zu Ber-



ge...». Sodann erhält Ruedi Strupler einen langen geschnitzten Wanderstock mit einem Appenzellertuch voller Wanderutensilien. Marcel Keller würdigt seinen Einsatz, beginnend beim Eintritt in den Verein zusammen mit seiner Frau Margrit im Jahr 1995. Er berichtet von Ruedi Struplers «Vereinsaufstiegslauf», vom Ersatzrevisor zum Revisor, von dort über «Blätlimacher», Vize- und Interimspräsident zum langjährigen Präsidenten, einem Amt, das er gar nicht gesucht hat. Marcel Keller hebt hervor, dass Ruedi Strupler viel für den Verein getan, bei der drohenden Vereinsauflösung nie auf-



*Ehrung von Ruedi Strupler*

gegeben, weiter nach Lösungen fürs Präsidium gesucht und so dem Verein die Zukunft gesichert hat. Nach der Übergabe eines Gutscheins fürs Hotel Fravi in Andeer stellt Marcel Keller den Antrag, Ruedi Strupler zum Ehrenmitglied zu ernennen. Die Anwesenden stimmen diesem Antrag mit kräftigem Applaus zu, worauf Rolf Voegeli die Ernennungsurkunde vorliest und diese Ruedi Strupler überreicht.

Für die Verabschiedung von Erich Muff geht das Wort zurück an den amtierenden Vereinspräsidenten. Erich und Ma-

ria Muff traten 2007 in den Verein ein, 2010 übernahm Erich Muff die Redaktion des Mitteilungsblattes, welches er professionell weiterentwickelte. Das Mitteilungsblatt wurde zu einer gern gelesenen Informationsschrift des Vereins. Erich Muff prägte diese inhaltlich mit seinen persönlichen Kommentaren und Artikeln mit etwas Humor. Auch Wünsche der Mitglieder fanden Platz im Mitteilungsblatt. Ruedi Strupler dankt Erich Muff zudem für seine aktive und verständnisvolle Mitarbeit im Vorstand und seine wohlüberlegten und fundierten Gesprächsbeiträge. Bei der Suche nach einer neuen Lösung für das Präsidentenamt konnte Ruedi Strupler immer auf Erich Muff zählen. Für alle seine Arbeit im Wanderverein spricht Ruedi Strupler ihm seinen herzlichen Dank aus. Er bedankt sich auch bei Maria Muff für die Hintergrundarbeit am Telefon und beim Versand der Mitteilungsblätter. Der Präsident überreicht Erich Muff ein Abschiedsgeschenk. Dem Antrag, Erich Muff für die langjährigen Verdienste auch die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen, wird ebenfalls mit kräftigem Applaus zugestimmt.

Hierauf geht Ruedi Strupler zu den eigentlichen Wahlen über. Er berichtet von den Bemühungen, eine Präsidentin oder einen Präsidenten zu finden. Da über lange Zeit niemand gefunden worden ist, der die gesamten Aufgaben dieses Amtes hätte übernehmen können, schlägt der Vorstand der HV ein Co-Präsidium vor, für welches als Kandidatin und Kandidat Maia Frick, ein neues Vereinsmitglied, und Rolf Voegeli, bisheriges Vorstandsmitglied,

gewonnen werden konnten. Beide stellen sich den Anwesenden kurz persönlich vor. Aus diesen Ausführungen geht hervor, dass die Natur und das Wandern für beide sehr wichtig sind, sie über vielfältige Führungserfahrung verfügen und sehr motiviert sind, sich für den Wanderverein zu engagieren. Maia Frick und Rolf Voegeli werden einstimmig als Co-Präsidentin und Co-Präsident gewählt.



*Das frisch gewählte Co-Präsidentenpaar Maia Frick und Rolf Voegeli*

Die verbleibenden Vorstandsmitglieder werden in ihren Ämtern als Kassierin, Leiter Programmkoordination und Aktuarin bestätigt. Da Rolf Voegeli ins Co-Präsidium gewechselt hat, benötigt der Verein eine neue Beisitzerin für die Programmkommission. Inge Reimann wird einstimmig gewählt. Als Nachfolgerin von Erich Muff hat sich die bisherige Revisorin zur Verfügung gestellt. Rosmarie Breitenmoser wird einstimmig zur Redaktorin des Mitteilungsblattes gewählt. Toni Bruggmann wird in seinem Amt als Revisor bestätigt. Die Nachfolge von Rosmarie Breitenmoser übernimmt Vreni Christen. Sie wird einstimmig als Revisorin gewählt. Vreni Bruderer wird in ihrem Amt als Ersatzrevisorin bestätigt.

## 12. Besprechung des Tätigkeitsprogramms 2017

Für das Vereinsjahr 2017 sind die üblichen Aktivitäten zu erwarten:

- Wanderungen nach Jahresprogramm 2017
- Mitteilungsblätter
- vier Vorstandssitzungen
- Wanderleitertagung
- Winterstämme
- Programmversammlung
- Versand des Jahresprogramms 2018, gegen Ende Jahr
- nächste HV, voraussichtlich am 16. Februar 2018

## 13. Homepage [www.vwfo.ch](http://www.vwfo.ch)

Fredi Forster hat sich für die HV entschuldigt. Der Präsident verdankt seine motivierte Arbeit für die Homepage.

## 14. Allgemeine Umfrage/Varia

Mit Antrag vom 30. Januar 2017 schlägt Hans Städeli vor, den Vorstandsmitgliedern eine angemessene Entschädigung für ihre Arbeit auszurichten, dies aus Wertschätzung und als Motivationsanschub für die Übernahme eines Amtes. Über die Höhe des Betrags hätte der Vorstand zu befinden. Der Vereinsvorstand kann diesen Vorschlag lediglich zur Kenntnis nehmen, da gemäss Art. 14. der Vereinsstatuten in Verbindung mit Art. 66 Abs. 2 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches an der HV nur über Anträge befunden werden kann, die vor dem 31. Oktober des abgelaufenen Vereinsjahres eingereicht und den Mitgliedern mit der Einladung zur HV bekannt gemacht worden sind. Ruedi Strupler hat dies mit Hans Städeli be-

sprochen und seinen Antrag zur Weiterbearbeitung und Traktandierung an den neuen Vorstand weitergeleitet. Hans Städeli erläutert seinen Vorschlag im Rahmen der allgemeinen Umfrage.

Als weitere Wortmeldung zu «Varia» teilt Margrit Vetsch mit, dass das Wiederholungsdatum der Wanderung «Auf dem Felix Hoffmannweg im Kanton Aargau» vom 29. April auf Mittwoch, den 26. April 2017, vorverschoben worden ist. Die Wiederholung ist vorgesehen für den Fall grosser Nachfrage.

Danach teilt Peter Bosshard mit, dass er für Interessierte Fotos von einem Kollegen zum Sonnenverlauf in Falera GR zum Anschauen mit dabei hat.

Zum Abschluss der HV dankt der Präsident allen für ihr Erscheinen, was einmal mehr die Verbundenheit und das Interesse am Verein zeige. Den Mitgliedern, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr am Vereinsleben teilnehmen können, wünscht er alles Gute und dankt ihnen für die Treue zum Verein. Er dankt dem Wanderverein, in welchem er und seine Frau Margrit viele schöne Stunden erlebt haben, und wünscht weiterhin ein erspriessliches Vereinsleben, der neuen Führung Befriedigung im Amt und viel Erfolg in ihrer Tätigkeit.

St.Gallen, 21. Februar 2017

Regula Mettler

## Wanderlied für Ruedi

*Text Rolf Vögeli*

- 1 Wanderungen, tolle, eine stattliche Zahl  
hast du perfekt geleitet in den Jahren,  
allemaal.  
Gern denkst' daran zurück  
als ein kleines Quäntchen Glück.  
Freude bracht' es dir wohl doch auf jeden Fall.
- 2 Doch klar soll's mit dem Wandern nicht  
zu Ende sein.  
Ob als Wanderleiter oder nicht, entscheidest du allein.  
Im Thurgau, in Graubünden  
gibt's viel noch zu ergründen,  
geeignet für Wanderungen allgemein.
- 3 Gross ist das Angebot und gleichermassen bunt,  
wenn der Wanderleiter kulturelle Highlights uns tut kund.  
Ja, der Wanderverein macht's möglich,  
das wöchentlich, fast täglich,  
dies ist unser Hit und zum Mittun guter Grund.
- 4 Die Pioniere hatten schon n'en Wanderstab dabei.  
Heute ist er wieder in bei Alt und Jung,  
s'ist einerlei.  
Doch dieses Exemplar:  
Es scheint uns sonderbar.  
Verbirgt sich dahinter wohl'ne Schelmerei?

## Adventswanderung ins Blaue Mittwoch, 14. Dezember 2016

Leitung Karin Neukomm  
Bericht Margrith Vetsch

Genaugenommen war es eher eine „Fahrt ins Graue“, aber das konnte die neunzehn Wanderlustigen, die sich am Bahnhof St. Gallen einfanden, nicht verdrissen. Karin hat uns diese Wanderung geschenkt, um uns die Winterpause zu verkürzen.

In Hauptwil marschieren wir los, am Ortsrand vorbei. Beim ersten Weiher machen wir einen kurzen Halt und Karin gibt uns einige Informationen zu Hauptwil: Dank der sorgfältigen Renovationen am Wohn- und Gewerbehäusern aus drei Jahrhunderten erhielt der Ort 1999 den Wackerpreis. Um 1430 wurden die 5 Weiher angelegt, vorerst dienten sie der Fischzucht, später waren sie für die Textilindustrie nützlich.



Gemütlich wandern wir erst den Weihern entlang, später durch den Wald und sind pünktlich, als sich langsam der Hunger meldet, in der Waldschenke. Der gemüt-

liche Raum in der Holzhütte ist geheizt, der Tisch gedeckt, aber kochen müssen wir selber! Nur halb so schlimm: es ist alles bereit für ein Fondue und nach



Anfangsmühen haben alle ein feines Mahl fertiggebracht. Nach Kaffee und Kuchen wandern wir später vornehmlich durch den Wald dem Bahnhof Bischofszell zu. Und während wir auf den Zug warten, da zeigt sich auch ganz scheu die Sonne und

setzt noch einen Goldschimmer über den gelungenen Tag. Herzlichen Dank, Karin!

### Programmhinweis:

20. April 2017

### Auf dem Felix Hoffmannweg im Kanton Aargau

Bei grosser Nachfrage findet die Wiederholung am Mittwoch, 26. April statt (nicht wie im Programmheft vermerkt am Samstag)

## Wanderung mit Pouletessen Dienstag, 21. Februar 2017

Leitung Karin Neukomm  
Bericht Marcel Keller



Bekanntlich „muss“ man ja auch essen, wenn das Wetter nicht optimal oder sogar regnerisch ist. Deshalb ist es auch kaum verwunderlich, dass Karin ihre „Wanderung mit Pouletessen“ zum Vorneherein als allwettertauglich eingestuft hat. Zudem nimmt die Festzusage – das hat nichts mit einem Fest zu tun, sondern mit einer festen Zusage – allen die Überlegungsarbeit ab, ob man wohl ... oder wohl doch nicht...

Um 10 h hat es an diesem Pouletdienstag bei der Hauptpost in St. Gallen geregnet. Nicht nur dort, aber nirgends stark; kleine Regenschirme genügten. Offenbar war der Hunger der zwanzigköpfigen Gesellschaft schon so gross, dass sie den Bus nach Stocken ohne die Wanderleiterin bestieg. Diese stiess dann aber wenig später rasend zur Gruppe.

Fröhlichen Schrittes stieg man die ersten 125 Höhenmeter zum Gübsensee hinauf



und gleich weitere 60 m bis zur Sturznegg. Ein lustiges Spiel dabei war das Öffnen und Schliessen des Regenschirms. Einen Tribut zollten wir der Nässe aber doch noch: Ein Wiesenweg war zu nass und zu rutschig, die Strasse dafür weniger ansteigend. Dieser „Umweg“ ermöglichte es, bei einem Bauernhaus echt lebende Poulets, nein, es waren Hühner, zu sehen.

Kurz vor zwölf Uhr war der Sternen Buechschachen erreicht, 269 Höhenmeter nach dem Start. Bald schon wurden in der gemütlichen Gaststube der frische Salat und



darnach die heissen, knusprigen Poulets serviert. Gespräche waren kaum mehr zu hören, wohl aber das Klappern der Hühnerknochen. Den Abschluss bildete eine Crèmeschnitte, die frischer gar nicht sein könnte, wurde sie doch direkt vor dem Genuss frisch gecrèmt.



Der Rückweg ist schnell beschrieben: siehe Aufstieg. Dazu kam aber noch, dass man tatsächlich sogar den Bodensee – ich bin sicher, dass es nicht der Gübsensee war – sehen konnte.

Herzlichen Dank, Karin, für den guten Ausflug und das gute Essen! Dank sei auch dem Wettergott, der uns trocken zurückgeführt hat.

## Winterwanderung Motta Naluns - Scuol vom 14. März 2017

Leitung           Thekla Furer  
Bericht           Thekla Furer  
Fotos             Hans Städeli

Letzten Herbst machten wir einen Ausflug ins Unterengadin. Von Schuls aus fuhren wir mit der Seilbahn auf den Motta Naluns. Wir studierten die diversen Möglichkeiten für Wanderungen. Dabei entdeckte ich den Winterwanderweg nach Scuol. Somit war klar: Das kommt nächstes Jahr ins Programm!



Fantastische Rundsicht



Motta Naluns - Wanderroute auf Tafel

Am Dienstag 14. März war es soweit: Zwölf wackere Wanderer meldeten sich an. Bei schönstem Frühlingswetter brachte uns

die Seilbahn zügig - trotz vieler Skifahrer - auf den Motta Naluns. Die Sicht vom 2200 m hohen Berg übers ganze Unterengadin ist einfach fantastisch! Da wir ja schon eine Weile unterwegs waren, gönnten wir uns zuerst einen feinen Kaffee oder Schoggi - teilweise mit Gipfeli.

Nach der Begrüssung der Teilnehmer wurden erst mal die Stöcke wanderfertig gemacht. Dann ging es los. Hier oben herrschen noch winterliche Verhältnisse, hat es doch letzte Woche nochmals geschneit und die Nächte sind immer noch kalt. Für die Skifahrer immer noch optimale Bedingungen. Der Wanderweg ist breit und gut

präpariert. Eisige Stellen hatte es erst weiter unten, aber mit der Stockhilfe haben alle

diese wenigen Stellen gut gemeistert. Die schneebedeckte Strasse reichte bis zur Hälfte unserer Wanderung in Ftan. Ab hier war der Wanderweg grösstenteils aper. Pic Nic unterwegs, das erste in diesem Jahr!



Vereiste Steilpfade

Gespannt war ich, ob wir die Abkürzung nach Scuol nehmen können, oder ob wir dem Veloweg folgen müssen, da ich diese Variante extra im Spätherbst vor dem ersten Schnee nochmals abgewandert bin. Und siehe da: Der Weg war schneefrei! Also folgten wir dem Pfad zur Seilbahn-



Abwärts ins Tal nach Scuol

station nach Scuol. Dadurch blieb uns eine gute Stunde Zeit für eine gemütliche Einkehr. Nur die laute Volksmusik hat einige von uns gestört! Aber so ist es halt in unserer Zeit.

Meine Teilnehmer habe ich mit einem Kirschstängeli belohnt – so muss ich nicht alle essen!!

Mit der nächsten rhätischen Bahn ging es dann zurück nach Landquart. Unterwegs haben einige von uns noch ein Reh gesichtet! In Landquart trennten sich unsere Wege: Elf Personen

fuhren nach St. Gallen und die Wanderleiterin nach Zürich.

Es war ein wunderschöner Tag, wie immer in angenehmer Gesellschaft.

Die sonnigen Tage hielten weiter an, sodass ich diesen Bericht auf dem Balkon verfassen konnte!

Die Wanderleiterin  
Thekla Furer

Thekla und Frieda beim dankbaren Schlusstrank



Satz und Gestaltung  
Rosmarie Breitenmoser

Druck  
[www.print-studio.ch](http://www.print-studio.ch)



**wanderfreunde** ostschweiz  
**wandern & kultur**

[www.vwfo.ch](http://www.vwfo.ch)